



## PRESSEINFORMATION

### **Baukultur oder leistbares Wohnen?**

Kontroverselle Diskussion zwischen Politik, Architekten und Ökonomen

**Linz, am 23.9.2014. Mit einem neu ins Leben gerufenen Standardausstattungs-katalog für den sozialen Wohnbau hat der zuständige Landesrat in Oberösterreich im Frühjahr dieses Jahres eine heftige Diskussion im Zusammenhang mit Baustandards, Baukultur, und Kosteneffizienz im Wohnbau vom Zaun gebrochen. BAU!MASSIV! hat am 17. September 2014 die Beteiligten im Architekturforum Linz um ihre Meinung gefragt und erstaunliche Statements bekommen.**

*„Baukultur die nicht leistbar ist, ist Bauunkultur“* so beispielsweise Karl Wurm, Obmann des Verbandes Gemeinnütziger Bauvereinigungen Österreichs oder *„gelungene Häuser sind Sozialisationsverdichter“* von Karin Stieldorf, Institut für Architektur und Entwerfen der TU Wien, waren nur zwei einer Reihe von emotionalen Statements rund ums leistbare Wohnen. Weiters am Podium waren Wolfgang Amann, Geschäftsführer Institut für Immobilien Bauen und Wohnen GmbH, Bettina Brunner von x Architekten, Landesrat Manfred Haimbuchner, zuständig für Wohnbau in Oberösterreich, Martin Leitl, Geschäftsführer Leitl Spannton GmbH sowie Andreas Pfeiler, Geschäftsführer des Fachverbandes der Stein- und keramischen Industrie sowie BAU!MASSIV! Sprecher Reinhold Lindner.

Der vom oberösterreichischen Landesrat Haimbuchner ins Leben gerufene und ab Jänner 2015 verbindlich zur Anwendung kommende Ausstattungskatalog für den sozialen Wohnbau ist unter den Architekten zwar umstritten, hat aber zu einer massiven österreichweiten Diskussion der Standards sowie der Kosteneffizienz im sozialen Wohnbau beigetragen.

Sowohl das Bekenntnis von Haimbuchner hinter der getroffenen Entscheidung zu stehen, aber auch die Ansage zur weiteren Diskussionsbereitschaft des nach seinen Angaben offenen Katalogs und auch das wiederholt zum Ausdruck gebrachte Angebot der Architekten, Planer und Baustoffhersteller, in einen konstruktiven Dialog zu treten, lässt auf einen spannenden und hoffentlich zukünftig befruchtenden Dialog hoffen.



Das Anliegen von BAU!MASSIV!, sich als Plattform für Diskussionen im Massivbau zur Verfügung zu stellen, wurde jedenfalls gänzlich erfüllt und am Ende des Abends war auch der provokant gewählte Titel „Baukultur oder leistbares Wohnen“ zumindest ein klein wenig in Richtung „Baukultur und leistbares Wohnen“ gerückt.

**Rückfragehinweis:**

BAU!MASSIV! Sprecher

DI Dr. Reinhold Lindner, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

[kontakt@baumassiv.at](mailto:kontakt@baumassiv.at)

+43 664 145 33 21